

Die neue Art ist durch ihre hellen einfarbig grüngelben Körper gekennzeichnet. Von der ebenso hellgefärbten, dimorphen *P. turkestanicus* Popp. unterscheidet sie sich durch geringere Körpergrösse, stärkere grüne Farbe (deutlicher grün beim ♂), durch Mangel einer längeren Behaarung auf dem 1. Antennengliede und grössere Länge dieses Gliedes. Von der dimorphen Art *P. miridioides* Leth. ist sie durch ihre geringe Körpergrösse, ihre Einfarbigkeit sowie durch den Bau der Antennen verschieden.

Atl.: Atlas maj., Reraïa-Tal, auf Machien in der Umgebung des Dorfes Asni, 29. 5. — 5. 6., 11 St. — Bisher nicht ausserhalb Marokko gefunden.

***P. dimorphus* n. sp.** (♂ Fig. 4; ♀ Fig. 5).

Verhältnismässig kleine, dimorphe Art, gelbbraun mit dunkelgraubraunen Flecken. ♂ langgeflügelt, parallelseitig, ♀ kurzgeflügelt, die gelbbraunen Flügeldecken erreichen die Hinterleibspitze nicht. Körper von angedrückten weissen und schwarzen Härchen besetzt.

Kopf von der Seite gesehen deutlich länger als hoch, von oben gesehen etwa so lang wie Pronotum am Vorderrande breit, leicht zugespitzt. Scheitel beim ♂ $1\frac{1}{2}$ mal so breit als das Auge, beim ♀ beinahe doppelt so breit. Antennen von feinen Härchen besetzt. 1. Glied an der Basis mit wenigen längeren Haaren. 1. Glied etwa doppelt so dick wie 2., schwarz oder braun mit weisslichen Flecken. Beim ♂ beinahe so lang wie Pronotum hinten breit, beim kurzgeflügelten ♀ ein wenig länger als der Hinterrand des Pronotum. 2. Glied um etwas mehr als die Hälfte länger als 1., weisslich, nur an der Spitze ein wenig verdickt. 3. Glied so lang wie 1., ganz hell.

Pronotum des ♂ hinten etwa doppelt so breit wie in der Mediane lang, schmutzig gelbbraun, hinterer Teil angedunkelt, vor dem Hinterrande eine schwarze zackige Querbinde. Beim ♀ ist das Pronotum nach hinten sehr wenig verbreitert, einfarbig gelbbraun. Der zackigen Linie am Hinterrande des Pronotum beim ♂ entsprechen beim ♀ 4 in einer Reihe stehende kleine Punkte. Schildchen des ♂ schwarz mit hellen Seitenecken und Spitze. Beim ♀ ist das Schildchen einfarbig gelblichbraun.

Flügeldecken des ♂ gelblichbraun mit recht ausgedehnter dunkler Zeichnung. Innerer Teil des Clavus, ein Längsfleck am mittleren Teil des Corium sowie ein Fleck am hinteren Teil desselben hell, die Naht zwischen Clavus und Corium, ein Seitenfleck vor dem Cuneus sowie die Clavusspitze schwärzlich. Sonst ist die Fläche der Flügeldecken schwarzbraun gesprenkelt; am Seitenrande des Corium liegt eine Reihe von etwa 13 kleinen schwarzen Punkten. Beim ♀ ist die dunkle Zeichnung der Flügeldecken auf eine schwärzliche Binde längs der Naht zwischen Corium und Clavus, zu einem dunklen Fleck an der Spitze sowie einigen Punkten am Seitenrande des Corium beschränkt.

Schenkel schwarz (braun) und gelb gefleckt. Beim ♂ und auf den Hinterschenkeln beider Geschlechter überwiegt die dunkle Farbe. Schiene weiss mit schwarzen Ringen und schwarzen Punkten an den Basen der Borsten. Vorder- und Mittelschiene an der Basis und Spitze schwarz sowie mit 2 Ringen im mittleren Teil. An der Mittelschiene sind die dunkeln Ringe sehr undeutlich. Hinterschiene mit dunkler Basis und 2 Ringen. An allen Schienen sind die dunkeln Ringe viel